



**KREISSCHULE**  
Aarau-Buchs

Schulvorstand Kreisschule Aarau-Buchs  
Heinerich-Wirri-Strasse 3  
5000 Aarau

E [schulvorstand@ksab.ch](mailto:schulvorstand@ksab.ch)  
[www.ksab.ch](http://www.ksab.ch)

Aarau, 4. April 2024

## **Bericht und Antrag an den Kreisschulrat Genehmigung der Jahresrechnung 2023**

### **1. Ausgangslage**

Gemäss den Satzungen der Kreisschule Aarau-Buchs, Absatz C, §14 Aufgaben Absatz 2, hat der Kreisschulrat die Jahresrechnung inkl. der Investitionsrechnung, des Rechenschaftsberichtes und der Kreditabrechnungen zu genehmigen.

### **2. Rechnung 2023**

Die Jahresrechnung 2023 (Anhang 1) wird dem vom Kreisschulrat am 22. September 2022 genehmigten Budget 2023 und der Rechnung 2022 gegenübergestellt.

#### **2.1. Erläuterungen und Abweichungen**

Der Nettoaufwand für die Verbandsgemeinden wurde zum Budget 2023 um rund zwei Millionen Franken unterschritten. Der Anteil der Gemeinde Buchs (30.37 %) am Nettoaufwand mindert sich somit um rund 550'000 Franken und der Anteil der Stadt Aarau (69.63 %) um 1'450'000 Franken.

Der Bruttoaufwand wurde um 1.5 Mio. Franken unterschritten. Davon sind alleine ca. 800'000 Franken durch die Schulinformatik begründet (Details siehe Position 219). Ohne diesen Effekt würde die Budgetabweichung beim Bruttoaufwand auf 700'000 Franken sinken und noch 3.2 % betragen.

Grundsätzlich kann erwähnt werden, dass alle Produktverantwortlichen die Budgetbeträge sorgfältig und korrekt eingesetzt haben. Auffallend sind die unterschiedlichen Belastungen der Budgets an den einzelnen Standorten. Diese zeigen sich in einer Budget-Überschreitung von 6 % bis hin zu einer Unterschreitung von 41 %. Die Konten Lehrmittel sowie Lager Schulreisen, Exkursion und Spesen weisen Unterschreitungen bis zu 54 % auf.

Weitere auffällige Budgetabweichungen sind unter anderem:

Bei den Schulgeldern wurde ein Mehrertrag von rund 356'607 Franken erzielt; v.a. infolge von mehr auswärtigen Schülerinnen und Schülern (u.a. aus Küttigen, Biberstein und Erlinsbach AG/SO).



## KREISSCHULE Aarau-Buchs

Der Besoldungsanteil an den Kanton 2119.3631.02 (Kindergarten), 2129.3631.02 (Primarschule) und 2139.3631.02 (Oberstufe) liegt rund 85'000 Franken unter dem Budget. Dies kommt daher, dass das Lektionen-Kontingent im Schuljahr 2022/2023 für die Primar- und Kindergartenstufe nicht ausgeschöpft wurde und die Co-Gesamtschulleitung erst ab August 2023 mit 160 % besetzt werden konnte.

Ein Mehraufwand gegenüber dem Budget ist bei den Fotokopien auszumachen. Die Überschreitung beträgt rund 50'000 Franken. Die Kopien und Gerätemieten werden seit August 2023 direkt von Graphax verrechnet. Die Anzahl Geräte wurde deutlich erhöht. Dies deshalb, weil sämtliche persönlichen Kleingeräte nicht mehr erlaubt sind und abgebaut wurden. Die Kosten für diese Kleingeräte werden eingespart.

Die Abweichungen auf den einzelnen Stufen lassen sich wie folgt begründen:

### **211 Eingangsstufe**

Der Nettoaufwand unterschreitet das Budget um rund 49'000 Franken (ca. 11 %) bei einem Gesamtaufwand von 453'000 Franken. Die Ausgaben liegen allgemein tiefer als budgetiert, was auf ein kostenbewusstes Handeln hinweist.

### **212 Primarstufe**

Der Nettoaufwand unterschreitet das Budget um rund 156'000 Franken (ca. 7 %) bei einem Gesamtaufwand von knapp 2.1 Millionen Franken. Bei der Primarstufe führen die Minder Ausgaben im Schulbetrieb zur Budgetunterschreitung. Dazu beigetragen hat einerseits ein sorgfältiger Umgang mit den finanziellen Mitteln sowie andererseits reduzierte Anschaffungen und kostengünstig durchgeführte Schulanlässe (Lager, Reisen, Exkursionen etc.). Nur wenige Aufwände fallen höher als budgetiert aus. Diese wurden von den Verantwortlichen begründet und führen innerhalb des Produkts lediglich zu minimalen Budgetüberschreitungen (Gönhard, Aare). Die Primarschulen Gönhard, Aare und Schachen bewegen sich innerhalb ihrer Budgets, während die anderen z. T. deutlich (Gysimatte -20 %) darunterliegen.

### **213 Oberstufe / Sekundarstufe I**

Bei einem Nettoaufwand von 1.8 Millionen Franken wird das Budget um 290'000 Franken oder 14 % unterschritten. Einnahmenseitig fallen die Schulgelder von Gemeinden (2139.4612.13) um rund 304'500 Franken höher aus als budgetiert. Grund dafür ist erneut die Zunahme der auswärtigen Schülerinnen und Schüler.

Bei der Oberstufe fällt der Aufwand für den Schulbetrieb an allen Standorten von - 12 % bis - 23 % tiefer aus als budgetiert. Alle Konten wurden entweder im Budget oder teilweise deutlich darunter abgeschlossen.



## KREISSCHULE Aarau-Buchs

### **214 Musikschule**

Der Nettoaufwand liegt mit 2.745 Mio. um 14'709 Franken leicht über dem Budget (1 %). Das Konto Anschaffung von Instrumenten (3111.20) wurde mit 24'000 Franken deutlich unterschritten. Gemäss Musikschulleitung wurden bewusst wenig Anschaffungen getätigt, weil ein neues Anschaffungskonzept in Arbeit ist. Über das Konto Anschaffungen immaterielle Anlagen (3118.00) wäre ein digitales Anmeldetool geplant gewesen. Die Evaluation ergab kein geeignetes Produkt und es wurde daher kein Tool angeschafft. Die Mehrkosten beim Konto Reisekosten und Spesen (3170.00) rühren daher, dass die Elternbeiträge nochmals beim Konto Elternbeiträge an Lagerkosten (4260.13) verbucht wurden. In Zukunft wird dieses Konto nicht mehr verwendet werden. Auch im Bereich Musikschule wurden die Budgetbeträge sorgfältig und korrekt eingesetzt.

### **217 Schulliegenschaften**

Obwohl es in den einzelnen Konten aufgrund von Änderungen zur Planung in diesem Bereich zu deutlichen Abweichungen kam, haben diese sich gegenseitig kompensiert und der Bereich schliesst mit einem Prozent unter Budget ab. Alle Abweichungen sind nachvollziehbar begründet.

Die Ver- und Entsorgungskosten (Strom, Heizung, Abfall) der Schulliegenschaften Kindergarten, Primar- und Oberstufe sind rund 65'000 Franken höher als budgetiert. Es wurde eine Heizöllieferung für das Schulhaus Aare verbucht für 54'000 Franken. Seit Inbetriebnahme der KSAB wurde diesem Standort noch nie eine Öl-Lieferung verrechnet. Das Aareschulhaus ist mit einer Wärmepumpe ausgestattet. Zur Überbrückung der Spitzen wird mit Öl zusätzlich geheizt (+/- jährlich 3-4000 Liter). Die TaskForce der Stadt hat im September 2022 entschieden die Ölheizungen zu aktivieren um die hohen Stromkosten zu senken. Die Heizung im Aare hat ca. 30'000l verbraucht. Der Tank wurde dann im Sommer 2023 wieder gefüllt. Ansonsten (im Normalbetrieb) braucht es nur wenig Öl zur Überbrückung der Spitze. Daher erfolgte keine Öllieferung in den vergangenen Jahren. Die Stromtarife haben sich gegenüber 2022 beinahe verdoppelt. Vermindernd sind die Gaskosten bei der Turnhalle Buchs, weil sich der Gasverbrauch mehr als halbiert hat.

### **218 Tagesbetreuung modular**

In diesem Bereich fielen erstmals Kosten an. Gemäss Volksentscheid vom 27. November 2022 beantragte die KSAB für die Übertragung der modularen Tagesstrukturen und die Koordination der verschiedenen Projekte und Arbeiten zum Thema Betreuung bei den Verbandsgemeinden ein 30 %-Stellenpensum (ca. 45'000 Franken inkl. Sozialversicherungsbeiträge). Dieser Betrag wird als wiederkehrende Kosten über das Budget eingestellt. Für die Rechnung 2023 war das noch nicht in vollem Ausmass möglich.



## KREISSCHULE Aarau-Buchs

### 219 Obligatorische Schule übriges

Die Minderausgaben von 1.1 Mio. Franken begründen sich vor allem mit der Schulinformatik.

Auf der Ebene einzelner Konten lassen sich folgende wesentliche Über- oder Unterschreitungen wie folgt begründen:

- Im Bereich Schulleitung und -verwaltung wurde das Budget für Aus- und Weiterbildungen um 38'000 Franken unterschritten.
- Da die Publikation Schulwelt nicht erschien, wurde das Budget Drucksachen, Publikationen um 82'000 Franken unterschritten.
- Die Mindereinnahmen bei der Schulleitung und Schulverwaltung beim Konto 2190.4260.00 sind wie bereits in der Rechnung der letzten Jahre auf geringere Einnahmen bei den Inseraten in der Schulzeitung "Schulwelt" zurückzuführen.
- Die Verwaltungsentschädigung für die Arbeitsplätze fiel mit fast 30'000 Franken tiefer als budgetiert aus.
- Die Schulinformatik fällt ca. 800'000 Franken unter Budget aus. Mehrere Projekte konnten, z. B. aufgrund personeller Wechsel, nicht wie geplant umgesetzt und demzufolge die Anschaffungen nicht getätigt werden. Der Unterhalt der immateriellen Anlagen ist 136'500 Franken tiefer als budgetiert. Die Umsetzung von ICT 2020+ ist noch nicht abgeschlossen, weshalb die planmässige Abschreibung von 580'750 Franken erst ab 2024 erfolgen wird.
- Zu einem Mehraufwand führten die Positionen übriger Personalaufwand, Dienstleistung Dritter und Honorare externer Berater. Die Begründung liegt in der hohen Personalfuktuation, der benötigten vielen Dolmetscherstunden (u. a. Pilot Schlüsselpersonen der regionalen Integrationsfachstelle) und dem vom Kreisschulrat gesprochenen Verpflichtungskredit Bericht Vorgänge Zelgli.

### 220 Sonderschulung

Im Jahr 2023 wurden wiederum mehr Schülerinnen und Schüler als budgetiert, Sonderschulen zugewiesen. Diese Zuweisungen führten im Produkt 2200 Sonderschulen im Konto Schulgelder an Sonderschulen zu einem Mehraufwand von rund 200'000 Franken. Der Mehraufwand führt zu einer Budgetüberschreitung von knapp über 20 %. Erfreulich ist, dass auch die Elternbeiträge an Sonderschulung ca. 20 % höher als budgetiert ausfielen.

## 3. Revisionsprozess

Vom 5. bis 7. Februar 2024 hat die externe Revisionsstelle durch Gruber & Partner AG stattgefunden.



## KREISSCHULE Aarau-Buchs

An der Sitzung vom 14. Februar 2024 hat der Schulvorstand, unter Vorbehalt des Ergebnisses der Rechnungsprüfung durch die Kontrollstelle, die Rechnung 2023 zur Kenntnis genommen und die Vollständigkeitserklärung unterzeichnet.

Am 20. Februar 2024 fand mit der externen Revisionsstelle, der internen Kontrollstelle, dem Schulvorstandsmitglied Ressort Finanzen, der Rechnungsführerin und dem Geschäftsleiter (ad interim Leiter Finanzen und Betrieb) die Schlussbesprechung der externen Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2023 statt. In diesem Rahmen konnten der Bericht der externen Revisionsstelle diskutiert und Fragen der internen Kontrollstelle beantwortet werden.

Während mehrerer Sitzungen hat die interne Kontrollstelle die Rechnung 2023 ab 22. Februar 2024 in den Räumen der Geschäftsstelle an der Heinerich-Wirri-Strasse in Aarau geprüft.

Am 12. März 2024 fand mit der internen Kontrollstelle, dem Schulvorstandsmitglied Ressort Finanzen, der Rechnungsführerin und dem Geschäftsleiter (ad interim Leiter Finanzen und Betrieb) die Schlussbesprechung der internen Kontrollstelle zur Jahresrechnung 2023 statt.

### **4. Bericht der externen Revision**

Die externe Revisionsstelle Gruber & Partner AG bestätigt im Bericht vom 20. Februar 2024 (Anhang 1):

#### Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Kreisschule Aarau-Buchs - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung, der Investitionsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Rechnungsjahr sowie dem Anhang - geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften (SAR 171.100 Gemeindegesetz und SAR 617.113 Finanzverordnung und den Satzungen).

In den Schlussbesprechungsnotizen sind vier Empfehlungen enthalten, die 2024 umgesetzt werden sollen. Die Vorjahresempfehlungen konnten umgesetzt werden, so dass keine weiteren Massnahmen notwendig sind. Einige Empfehlungen aufgrund der Sachbereichsprüfung des Bereichs Schulsreisen / Exkursionen und Lager wurden in der Zwischenzeit bereits umgesetzt. Da hier Handlungsbedarf festgestellt wurde, wird im 2024 nochmals eine Sachbereichsprüfung im gleichen Bereich an zwei anderen Standorten durchgeführt.



## KREISSCHULE Aarau-Buchs

Die vier Empfehlungen betreffen folgende Bereiche:

1. Zu diskutieren ist die Sachbereichsprüfung zur Jahresrechnung 2024. Mögliche Themen sind:
  - a. Schulreisen / Exkursionen und Lager
  - b. Sonderschulung (Follow-up-Prüfung)
  - c. „Aufgabenhilfe“ (vollständige Verrechnung Elternbeiträge)
  - d. weitere Themen sind möglich
2. Die Anstrengungen beim Debitoreninkasso sind weiterhin straff weiterzuführen und so beizubehalten.
3. Abstimmung Sozialversicherungskonten durch Lohnbuchhaltung. Die Abstimmungen der Sozialversicherungskonten zur Jahresrechnung 2024 sowie die notwendigen Differenzausbuchungen sind uns zum Revisionsbeginn oder zum Zeitpunkt unserer Prüfungen vor Ort vorzulegen.
4. Wir empfehlen zu prüfen, ob die Verbandsgemeinden im Jahr 2024 monatlich jeweils nicht 100 % an Akontozahlungen des Budgets 2024 leisten sollen. Würde beispielsweise nur 95 % überwiesen, so könnte damit eine allfällige gesamte Budgetunterschreitung im Jahr 2024 bereits abgedeckt werden. Allerdings ist dann auch zu beachten, dass zum Jahresende bei nur geringer Budgetunterschreitung dann Nachzahlungen notwendig würden. Weiter muss auch berücksichtigt werden, dass Kontokorrentverpflichtungen der KSAB während des Jahres in Höhe des hypothekarischen Referenzzinssatzes verzinst werden müssen. Der entstehende Zinsaufwand muss ebenfalls wieder von den Verbandsgemeinden getragen werden.

### **5. Bericht der Kontrollstelle**

Mit dem Bericht vom 12. März 2024 (Anhang 5) bestätigt die Kontrollstelle, dass

- a) die Buchhaltung sauber und übersichtlich geführt ist;
- b) die Erfolgsrechnung und die Bilanz mit der Buchhaltung übereinstimmen;
- c) die Buchführung, die Darstellung der Vermögenslage und die Jahresrechnung, mit folgenden Ausnahmen, den gesetzlichen Vorschriften entsprechen:

In einem ergänzenden Bericht, welcher dem Schulvorstand vorliegt, hält die Kontrollstelle fest, dass sich gegenüber der letzten Prüfung einige Verbesserungen ergeben haben, jedoch noch nicht alle Empfehlungen umgesetzt werden konnten. Die Gründe dafür liegen insbesondere bei den vielen personellen Wechsels und teilweise langen Vakanzen. Die Empfehlungen sind zeitnah umzusetzen.



**KREISSCHULE**  
Aarau-Buchs

## **6. Erwägungen des Schulvorstandes**

Der Schulvorstand bedankt sich für die wertvollen, ergänzenden Rückmeldungen, die ihm ermöglichen, die Prozesse weiter zu optimieren.

Die geforderte Sachbereichsprüfung im Rechnungsjahr für den Bereich Schulreisen / Exkursionen und Lager wurde mit der externen Revisionsstelle Gruber Partner AG geplant und mit den verantwortlichen Stellen durchgeführt.

Die mehrfach genannten Hinweise im Zusammenhang mit der koordinierten Beschaffung im Bereich Lehrmittel, Schulapothecken, Geschenke und Schulanlässe wurde angegangen jedoch noch nicht abschliessend umgesetzt. Das Projekt Beschaffungsmanagement und Submissionsstrategie wird mit hoher Priorität vorangetrieben.

Einzelne Empfehlungen der externen Revision sowie der internen Kontrollstelle sind teilweise initiiert oder bereits in Umsetzung.

Für das Budget 2025 wird eine Budgetobergrenze von 21'663'034 Franken definiert. Diese resultiert aus dem Budget 2024 (22'583'368 Franken), abzüglich den durchschnittlichen Abweichungen, zwischen Budget und Jahresrechnung, der vergangenen drei Jahren (-920'334 Franken).

Die Empfehlungen aus der Sachbereichsprüfung 2023 „Schulreisen, Exkursionen, Themenwochen Schneesport- und Musiklager sind teilweise bereits umgesetzt oder werden nun entsprechend angegangen. Es ist es notwendig, dass strukturelle Anpassungen vorgenommen, sowie klare Regelungen und Vorgaben erlassen werden. Eine Arbeitsgruppe hat sich bereits diesem Thema angenommen und arbeitet Entwürfe für entsprechende Dokumente aus. Das Ziel ist, dass Regelungen und Vorgaben bei der nächsten Sachbereichsprüfung in Kraft sind.

## **7. Fazit**

Mit dem Bestätigungsbericht empfiehlt die Kontrollstelle dem Kreisschulrat die Genehmigung der Jahresrechnung 2023.

## **Antrag**

Die Jahresrechnung 2023 der Kreisschule Aarau-Buchs sei zu genehmigen.



**KREISSCHULE**  
Aarau-Buchs

## **Anhänge**

- Anhang 1 Bericht des Wirtschaftsprüfers Gruber Partner AG inklusive
  - o Bilanz
  - o Erfolgsrechnung
  - o Geldflussrechnung
  - o Anhang zur Jahresrechnung
- Anhang 2 Dreistufiger Erfolgsausweis
- Anhang 3 Erfolgsrechnung nach Artengliederung (Zusammenzug & Detail)
- Anhang 4 Erfolgsrechnung nach Funktionen (Detail mit Vorjahres- & Budgetvergleich)
- Anhang 5 Bericht der Kontrollstelle der KSAB